

## Oberschlesischer Anzeiger.

Mittwoch  
den 4. September.



Achtundvierzigster  
Jahrgang.

Der Allgemeine Oberschlesische Anzeiger  
erscheint wöchentlich zweimal, Mittwoch  
und Sonnabend, und kostet vierteljährlich  
15 Sgr. Einzelne Nummern sind für 1 Sgr  
zu haben.

Der Allgemeine Oberschlesische Anzeiger  
empfiehlt sich zur Annahme jeglicher Art  
von Inseraten und wird die Spalten-  
Zeile oder deren Raum nur mit 9 Pf.  
berechnet.

Expedition: August Weßler's Buchhandlung in Ratibor am großen Ringe Nr. 5.

## Bekanntmachung.

Behufs Regulirung der Grundsteuer-Verhält-  
nisse der städtischen Ackerstücke gemäß dem Gesetze  
vom 24. Februar c. sind die gefertigten Grund-  
steuer-Nachweisungen von heute ab in unserer Re-  
gistratur aufgelegt. Nur innerhalb 14 Tagen sind  
gegen den Inhalt derselben Reklamationen zulässig.  
Ratibor den 1. September 1850.

## Der Magistrat.

Das vermuthbare Entstehen, Fortbilden  
und Wiedervergehen der Weltkörper.

Werfen wir einen beobachtenden Blick in die physische  
Welt, so entgeht uns nicht, daß es einen Stillstand überall  
nicht giebt, daß Bewegung und Wechsel die Urbedingungen alles  
organischen und vegetabilischen Lebens sind, daß nichts ewig und  
unverändert bleibend ist, als das Universum selbst, dieses aber  
als nichts Anderes denkbar ist, als eben nur in den Urstoffen der  
Schöpfung, den Atomen (im weitesten Sinne des Wortes), aus  
welchen, vom Geiste der Schöpfung angehaucht, Gestalt, Bewe-  
gung und Leben hervortritt. Man kann annehmen, daß des Ur-  
stoffes in der Schöpfung durch Gestaltung und Wiederauflösung  
nicht Ein Atom mehr oder weniger wird; Körperbewegung und  
Leben treten als sinnlich wahrnehmbare Erscheinungen nur in  
Formen und Systemen der Uratome auf; Aufhören des Orga-  
nismus und der Bewegung ist nur Aufhören der Systeme, in  
denen die Atome Form und Wesenheit erhalten hatten. Kein  
einziges Atom kann und wird demnach je dem Zustande der  
Trägheit und Ruhe — nach relativen Begriffen, einem Zustande  
zwischen Leben und Tod — unterliegen. Alle Atome, in wel-  
cher Gestalt und Wesenheit sie auch immerhin sinnlich wahrnehm-

bar werden (Thier, Pflanze, Stein, Erden etc.) sind belebt vom  
Schöpfungsgeiste, befunden ihr Leben in der Urkraft der At-  
traction und in den, aus dieser entspringenden, Kräfteerscheinun-  
gen der Electricität, des Magnetismus, des Galvanismus, des  
Lichts und der Wärme, alles Kräfte, welche einzeln oder ver-  
eint dazu bestimmt sind, Organismen aus Uratomen durch Vo-  
larisation und Krystallisation zu schaffen und die geschaffenen  
Organismen wieder in Uratome zu zerlegen. Selbst der im  
Zustande der Trägheit und organischen Leblosigkeit erscheinende  
Stein ist nicht leblos; er bezeugt seine Vitalität in der Fä-  
higkeit zur Fortpflanzung des Schalles der Electricität und der  
Wärme, so wie darin, daß er sich chemisch zerlegen läßt, wie  
der Diamant in seinen Kohlenstoff, die Kalk in ihre Säuren  
etc., aus denen ihre Formation und Krystallisation entstanden ist.  
Man denke sich dabei die Uratome aber keineswegs als Species,  
sie sind Einer Gattung und werden nur erst specificirt durch die  
Art und Weise, in welcher sie Verbindungen mit einander ver-  
möge der Urkraft der Attraction eingehen.

So wie daher kein Körper, organisch gebildet aus den Ur-  
stoffen, der Unwandelbarkeit entzogen ist, so können und müssen  
wir auch, wenn wir dem großen Schöpfungsgeiste nicht gerade  
Harmonie in der Totalität seines Zweckes absprechen wollen,  
nothwendig auch annehmen, daß auch die Weltkörper selbst, als  
Erscheinungen uratomischer Bildung, nicht für Ewigkeiten ge-  
schaffen sind, sondern dem Wechsel alles Irdischen oder Weltli-  
chen unterliegen.

Daß wir ein Entstehen (einen Anfang) der Weltkörper  
annehmen müssen, setzt schon ihr Dasein voraus, da nichts,  
was in Gestalt und Form sinnlich wahrnehmbar ist, ohne einen  
Schöpfungsakt gedacht werden kann. Wir hätten daher im  
Grunde nur die Fortbildung der bereits in's Dasein gerufenen  
Weltkörper zum Gegenstande unserer Betrachtung zu machen, um  
das Thema unserer Abhandlung zu lösen; die Betrachtung die-



ies Gegenstandes bringt es aber mit sich, auch auf die vermuthbare Entstehungsweise der Himmelskörper unier Augenmerk zu richten.

Wir wollen bei der Fortbildungsperiode beginnen, weil gerade diese uns dazu am geeignetsten erscheint, uns einen Blick in die Geheimnisse der Vergangenheit, in die Periode der Schöpfung zu eröffnen.

Aus den so mannichfachen Erscheinungen des Himmels, welche für eine Fortbildung der Himmelskörper das Wort reden, glauben wir am sichersten die Kometen herauswählen zu dürfen. Sie sind augenfällig nur in ihrer Fortbildung begriffene Weltkörper unseres Sonnensystems, während unsere Planeten nur in ihrer Ausbildung der Vollendung bereits nahe stehende Kometen sind.

Betrachten wir die Gestalt der Kometen, so erscheinen uns dieselben meist als Körper von runder durchsichtiger Gestalt mit mehr oder weniger condensivem Kern in der Mitte und mit einem Schweife ebenfalls durchsichtiger Art, welcher dem Körper selbst unzertrennlich folgt und stets eine averse Richtung gegen die Sonne hat. Wir gewahren aber auch Kometen, bei welchen der Schweif fast gar nicht mehr sichtbar, sondern nur noch eine dunstartige Hülle um den Körper wahrnehmbar ist, welcher letztere dann schon mehr Condensivität des Kerns zeigt. Alle diese und ähnliche andere Erscheinungen müssen uns nothwendig auf die Vermuthung hinführen, daß die Schweife der Kometen nichts Anderes sind und sein können, als Atmosphären derselben, welche durch die eben nur auch erst im Ausbilden begriffene Attractionskraft der Kometenkörper selbst noch nicht haben überwunden werden können, von der Attractionskraft selbst aber doch schon so weit beherrscht werden, daß sie den Kometenkörper in seinen oft noch unerforschten weiten Bahnen und rapidem Fluge gehorsam nachfolgen müssen.

Es findet diese Vermuthung auch in der Wahrnehmung einen Haltpunkt, daß die Schweife mancher, in mehreren Umlaufzeiten beobachteten Kometen bei ihrer Wiederkehr an Ausdehnung merklich abgenommen, dagegen der Kometenkörper selbst an Größe und Condensivität merklich zugenommen hat; es bestätigt sich die Vermuthung weiter auch in der astronomischen Erfahrung, daß die Periodicität der Wiederkehr mancher bereits länger beobachteten Kometen sich abgekürzt hat. Die Abnahme der Umlaufzeiten steht aber gewiß allezeit mit dem Fortschritt der Ausbildung eines Himmelskörpers in einem angemessenen Verhältnisse. Wir können wohl füglich annehmen, daß die Kreisbahn der Weltkörper die normale ist, in welcher sich dieselben nach ihrer vollendeten Ausbildung um ihren Centralkörper zu bewegen haben, und daß, je mehr die Bahnen von der Kreisform abweichen, desto unausgebildeter die sie beschreibenden Himmelskörper selbst noch sind. Unsere Erde, welche ihre Ausbildung als Weltkörper nahe vollendet haben mag,

durchwandelt deshalb um ihre Sonne eine Bahn, welche kaum noch von der Kreisbahn unterschieden werden kann.

Je unvollkommener dagegen der Weltkörper ist, desto elliptischer und von der Kreisbahn abweichender ist seine Bahn. Daher erklärt es sich denn auch, daß Kometen mit sehr langen Schweifen, sehr dunstartigen Körpern und schwachen Kernen, als noch auf der niedrigsten Stufe ihrer Bildung stehend, weit elliptischere Bahnen um die Sonne beschreiben, als Kometen mit kürzeren Schweifen, schon condensirten Körpern und stärkeren Kernen, welche schon höhere Bildungsstufen durchgangen haben. Denken wir uns nun, ein Komet habe nach Tausenden von Jahren seine Ausbildungsperiode, unter steter Herrschaft der Attractionskraft der Sonne, soweit durchgangen, daß seine eigene Attractionskraft in dem Grade erstarkt sei, um den in Schweifgestalt ihm folgenden Atmosphärentheil im Kometenkörper selbst nunmehr aufgegangen sei, und der dunstartige Körper uns sonach in Kugelgestalt mit stärkerem Kern erscheinen würde, so würde er nun auf die Stufe seiner Ausbildung zu stehen gekommen sein, auf der unsere Erde, als Komet, stand, als sie aus dem Neptunischen in das Vulcanische übertrat. Erst jetzt wird der nunmehr zur vollständigen Kugelgestalt gelangte Kometenkörper eine Bewegung um seine Achse beginnen, die er so lange, als er mit einem Atmosphärenschweife begleitet war, nicht hatte und nicht haben konnte; erst jetzt wird seine mächtiger gewordene eigene Anziehungskraft seine innere Bildung beginnen unter dem nunmehr auch mächtiger gewordenen Einflusse der Anziehungskraft der Sonne; seine dunstähnlichen Bestandtheile in Kern und Tropfbarkeit, schon in etwas specifisirte Atome, werden, von seiner eigenen Anziehungskraft beherrscht, nunmehr einen starken Druck auf den kernartigen Mittelpunkt äußern; die Folge dieses Druckes muß Electricität und Wärmeentwicklung sein, und diese beiden Kräfte der Natur, die productivsten von allen, müssen dann nothwendig den inneren Bildungsprozeß der Kometenkörper auf dem electro-vulkanischen Wege beginnen.

Die Urstoffe (Atome) werden nunmehr in erdigen, salzigen, bituminösen und wässerigen Niederschlägen zu Species, der Körper selbst erhält eine von seinen Niederschlägen sich absondernde Atmosphäre und den Vulkanismus als inneren Fortbildungskeim. Er tritt als leuchtender und lichtempfangender Körper in die Reihe der Planeten ein. (Schluß folgt.)

### Wilhelms - Bahn.

Vom 24. bis incl. den 30. August wurden befördert:

1787 Personen

und eingenommen:

2190 Rthlr.

Verlag und Redaction

August Arssler in Ratibor.

Druck von Böger's Erben in Ratibor.



## Allgemeiner Anzeiger.

Dem 17 jährigen Lucas Dzierzok aus Polnisch-Krawarn ist gestern ein Schlüssel von Neusilber als muthmaßlich gestohlen abgenommen worden.

Der unbekannte Eigenthümer wird aufgefordert, selbigen bei hiesiger Gefangeninspektion in Augenschein zu nehmen, und sich binnen 14 Tagen zur nähern Vernehmung vor dem Untersuchungs-Richter hiesigen Kreisgerichts zu melden.

Ratibor den 30. August 1850.

**Der Untersuchungsrichter des kgl. Kreisgerichts.**  
Zweigel.

### Auktions-Anzeige.

**Freitag den 13. September d. J.** Vormittags 9 Uhr sollen in dem Geschäftslokale des unterzeichneten Haupt-Steuer-Amtes gegen gleich baare Bezahlung öffentlich an den Meistbietenden folgende Waaren verkauft werden.

- 1 Lt 54,  $\frac{3}{10}$  & wollne Waare,
- 11,  $\frac{6}{10}$  & baumwollne Waare,
- 13,  $\frac{2}{10}$  & grobe geschmiedete Eisenwaare

und 5 & gebleichte Leinwand.

Ratibor den 29. August 1850.

**Königl. Haupt-Steuer-Amt.**

### Neue Schotten-Heringe (1850)

empfang und empfiehlt billigt

**F. Samoje.**

### Wohnung - Vermiethung.

Eine auf der Oderstraße belegene freundliche Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche, Keller, Bodenraum und sonstigem Zubehör ist im Ganzen oder auch getheilt an einzelne Herren zu vermieten und Michaeli a. c. zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt die Red. d. Bl.

### Etablissement.

Hiedurch erlaube ich mir einem hochgeehrten Publikum ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage ein

### Putz-Waaren-Geschäft

hierorts eröffnet habe, und werden sowohl alle in mein Fach schlagende Bestellungen auf's beste ausgeführt, als auch eine Auswahl in Hauben und Damenhüten zu den billigsten Preisen vorrätig gehalten, welches ich einer gütigen Beachtung empfehle.

Ratibor den 31. August 1850.

**Friedricke Pollack,**  
lange Gasse im Schuhmacher  
Ernerschen Hause.

## Handwerker-Versammlung

Donnerstag den 5. d. M. Abends 7 Uhr.

### Tagesordnung.

- 1) Berichterstattung über den am 31. des v. M. III. abgehaltenen Provinzial-Handwerker-Tag zu Breslau.
- 2) Erläuterung des Gewerbegesetzes von §. 1 bis §. 22. über Errichtung von Gewerberäthen.
- 3) Bericht der Wohlthätigen Städtischen Schulen-Deputation, über die projektirte Sonntags-Gewerbeschule.

## Lehener und Mähneherer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Die obige Gesellschaft übernimmt durch Vermittelung des Unterzeichneten Versicherungen auf Gebäude und bewegliche Gegenstände aller Art. Die Garantien, welche die Gesellschaft darbietet, ergeben sich aus der letzten in öffentlicher General-Versammlung abgelegten Rechnung. Neben dem Grundkapital von 3 Millionen Thalern besteht eine Reserve von 1,422,808 *fl.* Die Jahreseinnahme an Prämien betrug 901,613 *fl.* An Versicherungen waren in Kraft 482 Mill. Thaler.

Ratibor den 31. August 1850.

**C. F. Speil, Agent.**

**Ein Pfau-Hahn** ist zu verkaufen, wo? sagt die Red. d. Bl.

Ratibor den 2. September 1850.

Zwei noch wenig gebrauchte **Bocktröge** nebst einem Brodgestell stehen zum Verkauf. Wo? zu erfragen in dem Baubureau der königlichen Straf-Anstalt.

### Gasthaus-Verpachtung.

Das an der Troppau-Hultschin-Mähr-Ostrauer Straße belegene **Gast- und Einkehrhaus zu Petrykowitz** soll am 1. October c. meistbietend auf 3 hinter einander folgende Jahre verpachtet werden.

Pachtlustige werden zu diesem Termine ergebenst eingeladen und sind die näheren Bedingungen in der hiesigen Direktions-Kanzlei einzusehen.

Pr. Oderberg den 31. August 1850.

### Die Güter-Direktion.

Eine möblirte Stube vornheraus, vor dem Bahnhof ist zu vermieten und 1. Okt. c. zu beziehen.

verw. J. Lust.



## Literarischer Anzeiger.

## A. Kefler's Buchhandlung in Ratibor.

A. Kefler's Buchhandlung in Ratibor offerirt

Zu ermäßigten Preisen:

## 1 Cooper's Werke:

Der Nordamerikaner, 3 Thle. — Die Heidenmauer, 2 Thle.  
 Der Scharfrichter von Bern, 2 Thle. — Die Monikins,  
 2 Thle. — Sämmtliche Reisen, 5 Werke in 10 Thln. —  
 Die Seemacht d. Vereinigt.-Staaten 4 Thle. — Mercedes  
 v. Castilien 3 Thle. — Irrlicht 2 Thle. — Ned Myers  
 2 Thle. — Satanszehe 2 Thle. — Kettenträger 2 Thle. —  
 Ravensneft 2 Thle. — Marks Riff 2 Thle.

zusammengenommen für 9 Rthr.

1 Meyer's Conversationslexikon. Bd. I. 1–12.  
 Bd. II. 1–16. Bd. III. 1–18. Bd. IV. 1.  
 Abtheilg. 1–18. 2. Abtheilg. 1–18 3. Abtheilg.  
 1–18 4. Abtheilg. 1–22. Bd. V. 1–18  
 Bd. VI. 1–18. Bd. VII. 1. Abtheilg. 1–18. 2.  
 Abtheilg. 1–18. 3. Abtheilg. 1–13. Bd. VIII.  
 1–4. Zusammen 211 Hefte mit Stahlstichen.

Subscriptionspreis 56 Rthr. zu be-  
 ziehen für 16 Rthr.

durch A. Kefler's Buchhandlung  
 in Ratibor.

In A. Kefler's Buchhandlung in Ratibor  
 ist vorrätig:

Die Gebete der Israeliten am Neujahr- und Ver-  
 söhnungsfeste, in deutscher Sprache und hebräischem  
 Texte aller Haupt- und Pflichtgebete. Neu übersetzt  
 von M. Fränkel und Dr. S. Kleefeld. 1 Rthr. 10 Sgr.

Die männliche Kraft.

Ueber die Ursachen ihres frühen Ruins und über  
 die Mittel sie wiederherzustellen.

Aus dem Englischen des Dr. Curtis  
 übersetzt von

Dr. Alb. Frankl.

Mit Abbildungen. 40. Auflage.

Preis: 21 Sgr.

Zu beziehen durch A. Kefler's Buchhandlung  
 in Ratibor..

Garten = Buch von Henriette Davidis.

In A. Kefler's Buchhandlung in Ratibor ist  
 vorrätig:

Die zweite Auflage.

Vollständiges

Haushaltungs-Buch.

Mit

besonderer Berücksichtigung  
 der

Ansängerinnen

und

angehenden Hausfrauen

bearbeitet von

Henriette Davidis,  
 (Verf. des Kochbuches.)

Erster Theil:

Der Gemüse-Garten

## Der Gemüse-Garten, oder praktische Anweisung,

einen Gemüse-Garten mit Beziehung auf Schönheit und  
 reichlichen Ertrag zu besorgen; so wie das Nöthige über  
 Lage, Boden, Umzäunung, Einrichtung, Dünger, Gartenge-  
 räthschaften, Kultur der Pflanzen und fruchtbringenden  
 Sträucher, Samenziehung, Dauer der Keimkraft, die er-  
 forderliche Quantität der Sämereien, und wie mit den Ge-  
 müsen zweckmäßig abzuwechseln ist.

Nach den Monaten geordnet,

nebst einem Anhang über das Conserviren der  
 Gemüse &c.

Sowohl nach eigenen, als nach langjährigen Erfahrungen  
 praktischer Gartenfreunde

bearbeitet von

Henriette Davidis.

Geheftet. 20 Sgr.

Elberfeld.

Inlins Baderfer.

## Beachtenswerthe literarische Neuigkeiten,

vorrätig in

August Kefler's Buchhandlung in Ratibor.

Des Benedictiner-Mönchs Antonius Marco zu Pisa Träume in den  
 zwölf Nächten. Prophezeiungen von 1780–1900. 2 Sgr.

Das rothe Buch. Chronologische Uebersicht der Ereignisse des Jah-  
 res 1849. 3 Sgr.

Ebeling, Fr. W. Dr., Niccolo di Bernardo dei Machiavelli's politi-  
 sches System, zum erstenmale dargestellt und biographisch, litera-  
 risch, historisch und kritisch begründet. 1 Rthr.

Häfener, Fr., der Wiesenbau in seinem ganzen Umfange, nebst An-  
 leitung zum Rivelliren, zur Erbauung von Schleusen, Wehren,  
 Brücken &c. 2 Rthr.

Möller, Fr. W. v. Dr., Bad Dönnhausen bei Rehme. Mit vorzüg-  
 licher Rücksicht auf die Methode. 20 Sgr.

Motho, C. v., die neueste und gewinnreichste Cultur. Methode auf  
 leichten Bodenarten. Mit einer Kupfertafel. 15 Sgr.

Niedel, F. Dr., die Domänen und Forsten, Gruben, Güten und  
 Salinen des Preussischen Staates. 10 Sgr.

Salviati, G. v., die Verhandlungen des Berliner Kongresses im Mai  
 1850 und Preussens deutsche Politik seit dem Frühjahr 1849. 15 Sgr.

Schlesinger, M., aus Ungarn. Zweite Auflage. 1 Rthr. 20 Sgr.

Schulze, H., Mittheilungen über gewerbliche und Arbeiter-Assozia-  
 tionen. 15 Sgr.

Siebeck, A., kleine Compositionslehre für Freunde und Freundinnen  
 der Tonkunst. Leichtfaßlich dargestellt, mit ausführlichen Beispie-  
 len und nöthigen Übungsaufgaben für den Selbstunterricht ver-  
 sehen. 1 Rthr. 15 Sgr.

Die sicherste Sparkasse für Haus und Familie, oder durch Erfahrung  
 erprobte Mittel für Leiden und Krankheiten bei Menschen und  
 Hausthieren. Sympathetische und magnetische Kuren, so wie  
 Mittel und Recepte für Haus- und Landwirthschaft. In fünf  
 Heften. Mit alphabetischem Register. I. Heft. 5 Sgr.